

Potsdam, 28. Juni 2022

Pressemitteilung: Bundesstiftung Baukultur begrüßt die neuen Mitglieder des Stiftungsrates und Beirates

Die Bundesstiftung Baukultur hat einen neuen Stiftungsrat. Die 13 Mitglieder des Stiftungsrats wurden auf der konstituierenden Sitzung am vergangenen Freitag, den 24. Juni in Berlin offiziell bestätigt. Der Stiftungsrat ernannte zudem die neuen Mitglieder des Beirates der Bundesstiftung Baukultur. Beiden Gremien gehören namhafte Persönlichkeiten aus Praxis, Wissenschaft, der Politik und Verwaltung an.

Der Stiftungsrat der Bundesstiftung Baukultur entscheidet in allen Angelegenheiten, die für die Stiftung und ihre Entwicklung von Bedeutung sind. Den Vorsitz übernimmt die parlamentarische Staatssekretärin im Bundesbauministerium, Cansel Kiziltepe. Zur Stellvertreterin wurde auf der konstituierenden Sitzung einstimmig die Präsidentin der Bundesarchitektenkammer, Andrea Gebhard, gewählt. Der Stiftungsrat ist mit hochkarätigen Persönlichkeiten aus dem Bereich des Bauens- und Planens, der Verwaltung sowie Abgeordneten des Deutschen Bundestages besetzt.

Der Stiftungsrat ernannte in der Sitzung auch die neuen Mitglieder des Beirats. Die Aufgabe des Beirats ist es, den Stiftungsrat und den Vorstand fachlich und inhaltlich bei der Planung und Durchführung seiner Aufgaben zu beraten. Der Beirat besteht aus 20 Mitgliedern unterschiedlicher Fachrichtungen, die sich auf dem Gebiet der Baukultur hervortun. 15 Mitglieder ernennt der Stiftungsrat auf Vorschlag des Konvents der Baukultur, der zuletzt am 4. Mai in Potsdam tagte. Fünf Mitglieder schlug die Bundesstiftung Baukultur dem Stiftungsrat vor.

Gemeinsam mit dem Team der Bundesstiftung Baukultur werden Stiftungsrat- und Beirat den Dialog zwischen Fachwelt, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Lehre, Forschung und der öffentlichen Hand fortsetzen und für identitätsstiftende Räume werben. Wir gratulieren allen Stiftungs- und Beiratsmitgliedern zu ihrer Wahl bzw. Ernennung und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Der **Stiftungsrat** der Bundesstiftung Baukultur besteht aus den folgenden Personen (alphabetisch):

- Katharina Cramer-Hadjidimos, Referatsleiterin bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
- Sabine Djahanschah, Architektin, Referatsleiterin der Deutschen Bundesstiftung Umwelt
- Andrea Gebhard, Stadtplanerin und Landschaftsarchitektin, Präsidentin der Bundesarchitektenkammer (stellvertretende Vorsitzende)
- Norbert Hermanns, Aufsichtsratsvorsitzender Landmarken AG
- Christian Hirte, Mitglied des Deutschen Bundestages
- Michael Kießling, Mitglied des Deutschen Bundestages

- Cansel Kiziltepe, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (Vorsitzende)
- Anja Liebert, Mitglied des Deutschen Bundestages
- Prof. Dr. Engelbert Lütke Daldrup, ehemals Geschäftsführer BER
- Edgar Pairan, Referatsleiter im Bundesministerium der Finanzen
- Hagen Reinhold, Mitglied des Deutschen Bundestages
- Prof. Dr. Werner Sobek, Architekt und Ingenieur
- Claudia Tausend, Mitglied des Deutschen Bundestages

Neu im Stiftungsrates sind dabei Katharina Cramer-Hadjidimos, Andrea Gebhard, Nobert Hermanns, Anja Liebert und Engelbert Lütke Daldrup.

Die Mitglieder des neuen **Beirats** der Bundesstiftung Baukultur sind (alphabetisch):

- Eike Becker, Architekt, Berlin
- Matthias Böttger, Architekt und Kurator, Berlin
- Barbara Ettinger-Brinkmann, Architektin, Kassel
- Heiner Farwick, Architekt und Stadtplaner, Ahaus
- Prof. Dr. Norbert Gebbeken, Bauingenieur und Präsident der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau, München
- Stefan Genth, Hauptgeschäftsführer Handelsverband Deutschland, Berlin
- Doris Grondke, Architektin, Stadtplanerin, Stadträtin für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt der Landeshauptstadt Kiel
- Prof. Dr. Ilse Helbrecht, Lehrstuhl für Kultur- und Sozialgeographie an der Humboldt Universität zu Berlin
- Peter Jorzick, Projektentwickler, Hamburg
- Prof. Dr. Anke Karmann-Woessner, Architektin, Karlsruhe
- Maren Kern, Vorstand Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen BBU, Berlin
- Dr. Christina Krafzcyk, Architektin und Präsidentin des Niedersächsischen Landesamts für Denkmalpflege (NLD), Hannover
- Karin Loosen, Architektin und Stadtplanerin, Präsidentin Hamburgische Architektenkammer, Hamburg

- Prof. Dr. Gero Andreas Marzahn, Leiter Referat Ingenieurbauwerke im BMDV, Bonn
- Claudia Meixner, Architektin, Frankfurt am Main
- Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk, Architektin und Stadtbaurätin der Landeshauptstadt München
- Prof. Dr. Lamia Messari-Becker, Bauingenieurin, Professorin für Gebäudetechnologie und Bauphysik, Universität Siegen
- Achim Nagel, Geschäftsführer PRIMUS developments, Hamburg
- Henrike Wehberg-Krafft, Landschaftsarchitektin, Berlin
- Petra Wessler, Architektin und Stadtplanerin, Präsidentin des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, Berlin

Über die Bundesstiftung Baukultur

Die Bundesstiftung Baukultur ist eine unabhängige Einrichtung, die für hochwertiges Planen und Bauen eintritt. Sie verfolgt damit das Ziel, die gebaute Umwelt als wesentlichen Faktor für Lebensqualität zu einem gemeinschaftlichen Anliegen zu machen. Durch Veranstaltungen, Publikationen und Kooperationen fördert die Stiftung den öffentlichen Diskurs über Baukultur und vernetzt Akteure miteinander. Alle zwei Jahre legt die Bundesstiftung Baukultur dem Bundeskabinett und dem Bundesparlament einen Bericht zur Lage der Baukultur in Deutschland vor.

Pressekontakt:

Bundesstiftung Baukultur
Teresa Deckert, Sabrina Ginter
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schiffbauergasse 3, 14467 Potsdam
Telefon: 0331-201259-29 / 0331-201259-14
E-Mail: presse@bundesstiftung-baukultur.de

www.bundesstiftung-baukultur.de

Kurz-Viten

Stiftungsrat

Katharina Cramer-Hadjimos, Referatsleiterin bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Volljuristin und ehemaliger Fellow des Robert Bosch Stiftungskollegs für Internationale Aufgaben. Im Jahr 2000 nahm sie ihre Tätigkeit bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien auf. Dort war sie in der medienpolitischen Abteilung für internationale Medienpolitik und Filmwirtschaft zuständig bevor sie von 2010-2014 ins Auswärtige Amt wechselte. Seit 2015 Leiterin des für Filmwirtschaft zuständigen Referats, 2019 Leiterin des für Grundsatzfragen Bau zuständigen Referats bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Sabine Djahanschah, Architektin. Seit 1996 Referatsleiterin für Architektur und Bauwesen bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Dem ging ein Studium an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen voraus sowie eine Mitarbeit in verschiedenen Architektenbüros. Seit 2012 ist sie u. a. Mitglied der Expertengruppe Städtebaulicher Denkmalschutz.

Andrea Gebhard, Stadtplanerin, Landschaftsarchitektin und Präsidentin der Bundesarchitektenkammer. Gebhard leitete die Abteilung Grünplanung der LH München, bevor sie Geschäftsführerin der Bundesgartenschau München 2005 GmbH wurde. Seit 2006 ist sie selbstständige Stadtplanerin und Landschaftsarchitektin. 2021 wurde Andrea Gebhard zur Präsidentin der Bundesarchitektenkammer gewählt. Von 2007 bis 2013 war sie zunächst im Stiftungsrat der Bundesstiftung Baukultur und anschließend Mitglied im Beirat.

Norbert Hermanns, Aufsichtsratsvorsitzender Landmarken AG. Seit 1987 ist Hermanns als Projektentwickler und Immobilieninvestor aktiv. Im Dezember 2021 ist er aus dem Landmarken-Vorstand in den Aufsichtsrat als dessen Vorsitzender gewechselt. Zugleich ist Norbert Hermanns Geschäftsführer der Stadtmarken GmbH, die in die Zukunft der Städte investiert.

Christian Hirte, Mitglied des Deutschen Bundestages. Von 1995 bis 2001 absolvierte Hirte das Studium der Rechtswissenschaften an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Seit 2004 ist er als Rechtsanwalt tätig und seit 2008 Mitglied des Deutschen Bundestages. Von März 2018 bis Februar 2020 war Christian Hirte Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie und Beauftragter der Bundesregierung für die Neuen Länder. 2020 trat er den Landesvorsitz der CDU Thüringen an.

Michael Kießling, Mitglied des Deutschen Bundestages. 1998 schloss er das Studium des Bauingenieurwesens erfolgreich ab und führte von 1994 bis 2014 verschiedene Tätigkeiten in Tochterunternehmen der Nemetschek AG aus. 2014 übernahm Kießling das Amt des Ersten Bürgermeisters der Gemeinde Denklingen, bevor er 2017 erstmalig und 2021 erneut als Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Starnberg-Landsberg am Lech gewählt wurde. Im Deutschen Bundestag ist er ordentliches Mitglied im Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen.

Cansel Kiziltepe, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen. Kiziltepe studierte von 1996 bis 2001 Volkswirtschaftslehre an der Technischen Universität Berlin. Anschließend war sie u. a. freie Mitarbeiterin beim Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung und beim DGB. Sie ist

seit 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages und seit dem 8. Dezember 2021 Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen. Seit 2022 ist sie Stiftungsratsvorsitzende der Bundesstiftung Baukultur.

Anja Liebert, Mitglied des Deutschen Bundestages. Von 1991 bis 1999 studierte Liebert Allgemeine Literaturwissenschaft, Linguistik des Englischen und Politikwissenschaft an der Bergischen Universität, Wuppertal und schloss dieses mit dem Magister Artium. Es folgten verschiedenen Stationen u. a. in der Erwachsenenbildung. Anja Liebert zog bei der Bundestagswahl 2021 über die nordrhein-westfälische Landesliste ihrer Partei in den Bundestag ein. Sie ist ordentliches Mitglied im Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen.

Prof. Dr. Engelbert Lütke Daldrup, ehemals Geschäftsführer BER. Studium der Raumplanung von 1976 bis 1981 an der Universität Dortmund. Von 2006 bis 2009 war Lütke Daldrup beamteter Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Von 2014 bis 2017 bekleidete er im Land Berlin das Amt eines Staatssekretärs, zunächst in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, dann im Geschäftsbereich des Regierenden Bürgermeisters, mit Zuständigkeit für Strategien und Flughafenpolitik. Von März 2017 bis Ende September 2021 war Lütke Daldrup Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH.

Edgar Pairan, Bauingenieur. 1985-1990 Studium an der FH Karlsruhe, anschließende Tätigkeit als Bauleiter und Projektingenieur in Berlin. 1998-2006 Bauherrenvertreter und Projektleiter bei der Bundesbaugesellschaft Berlin mbH. 2006-2008: Zweitstudium „Real Estate Management & Construction Project Management“ an der Bergischen Universität Wuppertal und der University of Reading (M.Sc.). 2008-2015 Referent im Bundesministerium der Finanzen (BMF), seit 2016 Leiter des Referats VIII A 3 im BMF.

Hagen Reinhold, Mitglied des Deutschen Bundestages. Reinhold ist gelernter Maurer und Betonbauer. Er ist seit 2003 als selbstständiger Handwerksmeister und geschäftsführender Gesellschafter der Baugesellschaft Reinhold mbH tätig. Er war 2013 und ist seit 2017 FDP-Bundestagsabgeordneter. Er ist Vorsitzender der Landesgruppe Ost, Beauftragter für maritime Wirtschaft sowie Mitglied im Bauausschuss.

Prof. Dr. Werner Sobek, Architekt und Ingenieur. Von 1974 bis 1980 absolvierte Sobek ein Bauingenieur- und Architekturstudium an der Universität Stuttgart. 1992 gründete er das Büro Werner Sobek, das mittlerweile u. a. in Berlin, Buenos Aires und New York vertreten ist. 1991 wurde Sobek zum Professor und Leiter des Instituts für Tragwerksentwurf und Bauwesenforschung an der Universität Hannover berufen. Seit 1994 ist Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek ordentlicher Professor an der Universität Stuttgart und Gründer des Instituts für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren (ILEK). Im Mai 2022 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Claudia Tausend, Mitglied des Deutschen Bundestages. 1992 Abschluss an der Technischen Universität als Diplom-Geographin. Danach tätig für eine Unternehmensberatung. 1990 Eintritt in die SPD, seit 22. November 2014 Vorsitzende der Münchner SPD. Von 1996 bis zur Wahl in den Deutschen Bundestag im Oktober 2013 war Tausend Stadträtin in München und Sprecherin im Planungsausschuss sowie stellvertretende Vorsitzende der Rathausfraktion.

Beirat

Eike Becker, Architekt. Von 1983 bis 1990 absolvierte Becker das Studium der Architektur an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) in Aachen, der École d'Architecture Belleville in Paris und an der Universität Stuttgart. 1991 folgten die Gründung des Büros Becker Gewers Kühn & Kühn Architekten in Berlin, und 1999 die Gründung des Büros Eike Becker_Architekten in Berlin. Becker gehört zugleich dem Vorstand des Fördervereins der Bundesstiftung Baukultur an.

Matthias Böttger, Architekt und Kurator. Böttger ist Gastprofessor für Kunst und öffentlichen Raum an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg. Er war von 2012 bis 2017 Professor für Sustainable Architecture + Future Tactics (SAFT) sowie seit 2014 Leiter des Instituts für Raum und Design der Kunstuniversität Linz. Seit 2017 ist er Professor und Leiter des Instituts HyperWerk an der Hochschule für Gestaltung und Kunst der FHNW in Basel. Böttger ist seit 2011 Künstlerischer Leiter des Deutschen Architektur Zentrums (DAZ) in Berlin.

Barbara Ettinger-Brinckmann, Architektin. Ettinger-Brinckmann studierte von 1969 bis 1974 Architektur an der Universität Stuttgart. Nach verschiedenen Stationen als Mitarbeiterin u. a. an der Universität Kassel und in Architekturbüros gründete sie 1993 ihr eigenes Büro ANP (Architektur- und Nutzungsplanung GbR) in Kassel, seit 1994 gemeinsam mit Michael Bergholter. Von 2013 bis 2021 war Barbara Ettinger-Brinckmann die Präsidentin der Bundesarchitektenkammer.

Heiner Farwick, Architekt und Stadtplaner. Farwick absolvierte ein Studium der Architektur und Städtebau an der Universität Dortmund. 2013 bis 2019 war er Präsident des BDA Deutschland. Seit 2018 Mitglied im Deutschen Nationalkomitee für Denkmalpflege, seit 2019 im Initiativkreis „Bauhaus der Erde“ und seit 2020 Mitglied im Vorstand des Deutschen Instituts für Stadtbaukunst.

Prof. Dr. Norbert Gebbeken, Bauingenieur. Gebbeken absolvierte von 1972 bis 1975 an der Fachhochschule Münster ein Ingenieurstudium, das er mit Auszeichnung abschloss. Von 1977 bis 1983 folgte das Studium des Bauingenieurwesens an der Universität Hannover. Von 1995 bis 2019 war er Professor für Baustatik an der Universität der Bundeswehr München. Er ist Gründer und Sprecher des Forschungszentrums RISK – Risiko, Infrastruktur, Sicherheit und Konflikt, Gründer und Präsident der International Association of Protective Structures und Präsident der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau.

Stefan Genth, Hauptgeschäftsführer des Handelsverbands Deutschland (HDE), dem Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband für den gesamten Einzelhandel, stationär und Online, mit über 3 Mio. Beschäftigten und einem Jahresumsatz von 600 Mrd.€. Bis 2007 Hauptgeschäftsführer des Einzelhandelsverbandes Ostwestfalen-Lippe, einem der größten Regionalverbände des HDE. Zudem ist er Vizepräsident des europäischen Dachverbandes EuroCommerce in Brüssel. Ehrenamtlich engagiert er sich u.a. als Mitglied des Vorstandes des Instituts der Deutschen Wirtschaft (IW) in Köln und in der Fördergesellschaft des Instituts für Handelsforschung an der Universität Köln.

Doris Grondke, Architektin und Stadtplanerin. Ausbildung zur Krankenschwester, Tätigkeit als Intensivkrankenschwester und parallel dazu Studium der Architektur und Stadtplanung an den Universitäten Hannover und Braunschweig. Anschließend tätig in verschiedenen Büros in Hannover und Kassel sowie bei ppp architekten + stadtplaner in

Lübeck und Hamburg tätig. Stadtbaurätin in Buchholz in der Nordheide. Seit Juni 2017 ist Grondke die Stadträtin für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt der Landeshauptstadt Kiel.

Prof. Dr. Ilse Helbrecht, Lehrstuhl für Kultur- und Sozialgeographie an der Humboldt Universität zu Berlin. Helbrecht studierte Geographie, Soziologie, Raumplanungs- und Verwaltungsrecht in Münster. 1993 promovierte sie im Fach Geographie an der TU München. 1999 folgte die Habilitation. 2002 wurde Helbrecht auf die Professur für Angewandte Geographie der Universität Bremen berufen. 2009 nahm sie den Ruf an den Lehrstuhl für Kultur- und Sozialgeographie der Humboldt-Universität zu Berlin an.

Peter Jorzick, Projektentwickler. Jorzick ist Gründer und war bis Ende 2021 Geschäftsführender Gesellschafter der inhabergeführten HAMBURG TEAM Gruppe, zu der heute neben der 1997 gegründeten Gesellschaft für Projektentwicklung auch zwei weitere Gesellschaften gehören.

Prof. Dr. Anke Karmann-Woessner, Architektin und Stadtplanerin. Von 1977 bis 1984 absolvierte Karmann-Woessner das Architekturstudium an der Technischen Hochschule Darmstadt. 2008 promovierte sie an der Technischen Universität Kaiserslautern. Seit 2013 leitet sie das Stadtplanungsamt der Stadt Karlsruhe. Seit 2016 hat Anke Karmann-Woessner einen Lehrauftrag des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für Stadtmanagement im Studiengang Bauingenieurwesen inne.

Maren Kern, Architektin. Nach dem Doppelstudium der Rechtswissenschaft und Architektur war Maren Kern von 1987 bis 1990 zunächst als Rechtsanwältin bei einer Berliner Kanzlei tätig. Seit dem 1. August 2009 ist Kern Vorstand beim BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. Daneben ist sie u. a. Vorstandsvorsitzende der BBA – Akademie der Immobilienwirtschaft Berlin e.V., Mitglied des Berliner Klimaschutzrates und engagiert in weiteren Organisationen und Gremien der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft.

Dr. Christina Krafczyk, Architektin. Ab 2005 war Krafczyk als Oberassistentin am Institut für Denkmalpflege im Departement Architektur der ETH Zürich beschäftigt. Seit 2008 war sie am Institut für Bauwerkserhaltung und Tragwerk an der Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften der Technischen Universität Braunschweig tätig, wo sie einen Lehrauftrag im Bereich Bautechnikgeschichte hatte. Am 1. September 2017 wurde Christina Krafczyk Präsidentin des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege.

Karin Loosen, Architektin und Stadtplanerin. Loosen erwarb 1991 ihr Architekturdiplom an der Technischen Hochschule Darmstadt. Seit 1996 führt mit Rudolf Rüschoff und Thomas Winkler das Hamburger Büro LRW Architekten und Stadtplaner. Karin Loosen ist seit 2014 Präsidentin der Hamburgischen Architektenkammer sowie Vorstandsmitglied der Bundesarchitektenkammer. Seit November 2021 ist sie Vorstandsvorsitzende der Hamburger Stiftung Baukultur.

Prof. Dr. Gero Andreas Marzahn, Bauingenieur. 1989-1994 Studium an der TH Leipzig und Tätigkeit in einem Leipziger Planungsbüro. 2000 Promotion zum Dr.-Ing., anschließend Post-Doc an der University of Colorado in Boulder. 2001-2004 Projektleiter in der baustatischen Prüfung von Bauprojekten des Wohn-, Gewerbe- und Brückenbaus. 2004-2014 Leitung der Abteilung Konstruktiver Ingenieurbau in der Zentrale des Landesbetriebs Straßenbau NRW. Seit 2015 Leitung des Referats Ingenieurbauwerke im Bundesministerium für Digitales und. Seit 2017 Honorarprofessor der Ruhr Universität Bochum.

Claudia Meixner, Architektin. Nach dem Architekturstudium an der TU Darmstadt und der Università degli Studi Florenz arbeitete Meixner zunächst als freie Architektin. 1997 gründete Sie mit Florian Schlüter und Martin Wendt eine Bürogemeinschaft in Frankfurt am Main. Seit 2005 ist Claudia Meixner Mitglied in diversen Beiräten wie dem Stadtbaurat der Stadt Frankfurt am Main, der Stiftung Städelschule für Baukunst oder dem Präsidium des evangelischen Kirchenbautages.

Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk, Architektin. Prof. Merk ist seit 2007 Stadtbaurätin der Landeshauptstadt München und leitet das Referat für Stadtplanung und Bauordnung. Merk war 2005 bis 2007 Professorin für Städtebau und Stadtplanung an der Hochschule für Technik Stuttgart. 2009 wurde sie dort zur Honorarprofessorin ernannt, zusätzlich hat sie 2020 eine Honorarprofessur für Planungspraxis an der Technischen Universität München erhalten.

Prof. Dr. Lamia Messari-Becker, Bauingenieurin. Professorin für Gebäudetechnologie und Bauphysik, Universität Siegen. Sie erwarb 2001 ihr Diplom an der Technische Universität Darmstadt. Seit 2013 Professorin für Gebäudetechnologie und Bauphysik an der Universität Siegen. Sie war und ist Mitglied in verschiedenen Gremien und Sachverständigenräten, u. a. dem Club of Rome International.

Achim Nagel, Architekt. Nach seinem Architekturstudium an der TU Hannover arbeitete Nagel zunächst im Hamburger Architekturbüro von Prof. Peter P. Schweger, leitete beim Medienkonzern Bertelsmann die Bauabteilung und war Partner im Büro des Düsseldorfer Architekten Christoph Ingenhoven. Nagel ist Gründer und Geschäftsführer von PRIMUS developments, einem auf Büro- und Wohnungsbauprojekte spezialisierten Immobilien-Projektentwickler.

Henrike Wehberg-Krafft, Landschaftsarchitektin. Sie absolvierte von 1982 bis 1990 das Studium der Architektur an der TU Braunschweig und der HdK Berlin. Seit 2011 ist Wehberg-Krafft zudem Landschaftsarchitektin. Seit 2007 ist sie Gesellschafterin von Büros WES – LandschaftsArchitektur.

Petra Wessler, Architektin und Stadtplanerin. Von 1982 bis 1989 Studium der Architektur und Stadtplanung in Braunschweig und Stuttgart. Wessler absolvierte ein Referendariat für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst bei der Bundesbaudirektion Berlin (BBD). Von 2002 bis 2015 Bürgermeisterin der Stadt Chemnitz und Leiterin des Dezernates Stadtentwicklung, Umwelt und Bauwesen. Seit Februar 2015 ist Petra Wessler Präsidentin des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung.